

#BEAMTENPOLITIK 17. April 2018

BesPR West: Personalversammlung der Dst West in Oberhausen

Anfang April war es wieder soweit: Der Vorsitzende des Besonderen Personalrates, Kollege Ralph Squire, konnte rd. 600 Teilnehmer/Innen begrüßen.



Er eröffnete die Versammlung mit einem kurzen gesellschaftspolitischen sowie dem explizite auf die DB AG bezogenen Rückblick auf das zurückliegende Jahr und jeder fühlte sich gleich mitgenommen auf dieser kurzen Zeitreise. Der vom Vorsitzenden vorgetragene Tätigkeitsberichtes des BesPR West erläuterte weitere vielfältige Themen.

Das Thema Digitalisierung griff Herrn Lübbering, Konzernbevollmächtigten des Landes NRW, in seinem Grußwort auf. Ebenso dankte er besonders aber allen zugewiesenen Beamtinnen und Beamten für ihre Treue zum Unternehmen und für die täglich erbrachten Leistungen.

Zum neunten und Letzen Mal sprach Frau Noack-Klippstein, Leiterin

Beschäftigungsbedingungen Beamte und BEV (HBB), zu den Teilnehmern. In Ihrem Vortrag umriss Sie noch einmal in der ihr eigenen Art gut 40 Jahre erlebte Eisenbahn: Der steinige Weg des Personalabbaues ab 1994 bis hin zur neuen Denke der mittlerweile jährlichen Personalnachführung von 15.000 Fachkräften und 4.000 Azubis der verschiedensten Fachrichtungen. Dass das Thema Stellenplan und Beförderungssituation bei Ihren Ausführungen nicht zu kurz kam, ist selbstverständlich. In ihrer ihr eigenen Art und Weise spannte Sie nicht nur einen Bogen über gut 40 Jahre eigene Dienstzeit bei der Deutschen Bundesbahn, und der DB AG, sondern blieb auch in Ihrer letzten Teilnahme an einer Personalversammlung der Dienststelle West keiner an Sie gerichteten Frage eine Antwort schuldig. Bis zum Schluss, einige wenige Tage im Amt sind Ihr noch vergönnt, so auch an diesem 09. April 2018 war ihr Engagement für die Beamten bei der DB AG, für viele spür- und erlebbar.

Entsprechend viel auch der Dank vom Vorsitzenden des Besonderen Personalrates der Dienststelle West, dem Kollegen Ralph Squire, aus. Nicht nur er lobte die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ihr und dem von ihr geleitetem Team HBB.

Die Ausführungen von Martin Burkert zu verschiedensten Themen, angefangen vom Unverständnis dafür, dass kein weiteres geladenes Vorstandsmitglied der Einladung zur Personalversammlung gefolgt sei und somit den anwesenden zugewiesenen Beamtinnen und Beamten die erhoffte und oft zitierte Wertschätzung erfahren lässt, war auch Thema seines Vortrages. Ferner wies er auf die erwartete Verdopplung des derzeitigen Personenverkehrs bis 2030, Einrichtung eines Bahnbeauftragten, Forderung der „Muss“-Regelung beim Betreiberwechsel für die Übernahme des vorhandenen und somit frei werdenden Personals des bisherigen Betreibers. Daneben wurden aber noch viele weitere Themen angesprochen.

Auch die Beiträge vom neuen Leiter der Dienststelle West, Herrn Gliem, sowie dem Hauptgeschäftsführer der KVB, Herrn Steffin, brachten viele und zum Teil neue und bis dato nicht bekannte Informationen mit sich.

Viele Fragen der Anwesenden konnten in der anschließenden Diskussion vom Podium aus direkt beantwortet werden. Als Fazit bleibt festzuhalten: Wieder einmal eine sehr informative und spannende sowie gelungene Veranstaltung. Was wird uns das Jahr 2018 noch alles bringen?



[Alle Bilder anzeigen »](#)